

KBA 6667

Barth, Karl, Die Ordnung der Gemeinde. Chr. Kaiser Verlag München, 1955, 85. S.

In unserer Kirche wird erneut um unsere Satzungen und Ordnungen gerungen. Das wichtigste bei der Verwirklichung echter Rechtsordnung in der Kirche ist stets die richtige grundsätzliche Einstellung. Zu den Abhandlungen, die man zu Rate ziehen sollte, gehört das Büchlein von Karl Barth, das eine **dogmatische Grundlegung** des Kirchenrechtes — natürlich vom evangelischen Standpunkt aus — schaffen will. Alles kirchliche Recht hat vom christologisch-ekklesiologischen Verständnis auszugehen. Als solches ist es zunächst ein Dienstrecht, das als universales, eindeutiges und totales keine freien Bezirke auspariert. Seine besondere Beziehung zum Gottesdienst wird herausgestellt. Sodann ist Kirchenrecht lebendiges und vorbildliches Recht. Wir spüren, wie durch Karl Barth, aber auch durch die Notzeit des dritten Reiches eine Neubesinnung des Grundverständnisses des Kirchenrechtes auch im evangelischen Raum aufbricht, das sich unserer Auffassung außerordentlich annähert.

106

Schiffleitung
des
All-katholischen Kalenders